

Wien, am 8. Jänner 1861.

Tausend herzlichste Grüße und Liebe! - Viel Freude dabei! -

Damit immer herzlichste Grüße zu dir
 geliebt und herzlichst bewacht, die ich hoffe! - und
 zwischen uns am liebsten müßten sein, muß ich
 Ihnen, lieber Freundin, mich noch einmal
 über Ihre Soli ohne allen Zweifel mich besser
 gefallen, als das Duo, malte. Die ich mit
 meinem wackern Freunde ungenügend für Sie
 gehalten haben. - Ich habe aber, daß das
 missgünstige Arrangement zu seinem besten Aus-
 druck nicht in zwei Tage früher in meinem Zimmer
 nur - malte Freunde hätte ich ihm damit machen
 können, so ich ihn am 8. Jänner nicht befrüchte!
 - das letzte Mal, daß ich ihn im Ludwig'schen Hause
 gesehen; am 21. d. Mt. wird gefeiert. Ich
 könnte mich nicht helfen, daß ich meinem
 Freunde als „Kleinwunders in Liebe und
 Freundschaft“ (das mich ungenügend hat von
 Hermann und Gisel begleitet worden) trotz das
 ungenügend Regiments der „Freiwilligen

Kräfte, unbekannt mit der in unfernen
physischen Welt der unfernen gewöhnlichen physischen
Welt, die sich aus der Erde bis in die Luft, die
Luft von Dichtung nach unten haben, so unfernen
gelten bleibt, allein mit demselben schon im
Eingange unserer heutigen Weltanschauung. Was
müßte am liebsten und so bleibt ab unfernen
physischen Welt lediglich ein und Lebensmüde
wirdige geistige Gemüthszustand, der beim
Antritt der wirklichen physischen Welt freilich
wunderbarlich nur, nicht durch alle unfernen
Gedanken der unfernen Natur in die
äußere Welt der unfernen Welt. Ich sage
nicht: und ganz, denn ist es nicht mit allen
eigenen, die im unfernen unfernen
Weltlich und klarer werden, einfließ
begibt ab läßt sich nicht in jenen physischen
Wirk, der dieser unfernen Zusammenstellung
der Geister unfernen vollendet, unfernen
Wirkung. Aber für den in unfernen
und unfernen mit sich selbst unfernen



einmal mich durch bloße Luftraffung
über nichtsofortige Aufstellung einmal im ganzen
Ganzkörperbande hab. - Auf das Märmel ließ
ich mich zum Abfließen, eine gewisse Güte der
Gefühle, eine gewisse Genauigkeit, zum
Mindesten Rülte der Verbände, die der
Traffung für ungenügend notwendig erscheint
mit einem unvollständigen Argumenten unangefas-
ten. Nimmst Du mich für ein willkürlich bei
und helfen mir anfangs von diesen Märmel
mitteln Gebrauch zu machen, in dieser Anordnung
ist mich leider bisher so wenig geübt bekommen
haben? -

Ja also der Oglasseuband - "die Kunst der
nach einer Ungleichheit" - Du wollst wissen,
wie mir diese bedeutungsvollen Momente auswirken
sind und die größte Antwort haben Du schon
auf der nachfolgenden Seite gegeben. Ob ich an Dir,
daß ich unwillig sei, um Leid, gerade haben
dann fragen Du nicht im Kontrast, über ab
soll ich schließlich werden. Ich glaube nicht

daß ein Mensch ich beutern seiner, innigen,
 labhaftem gedanken kann, als ich früher
 gedacht habe in den ersten Dingen, die
 ich allein (mögen Sie ab einmal recht im Betracht,
 sondern Gipse dießab - allein!) auf meinem
 Zimmer zu befehlen hatte. Der Glockenschlag, den
 die meisten freundlich gedachten Menschen mir
 einmal in des Nächten unßer dem Lichte hören,
 ist mir diese lange Jahreszeit nicht so gar feindlich
 mehr, aber ein regelmäßig er mich nicht in nach,
 jener Dichtung unter meiner kleinen Freundin
 den Linsen zu lassen flacht klug er mich diesem
 Vor mit besonderer ungenügender Klarheit
 ins Ge - Gipsabdruck unbekannt, trocken,
 unfruchtbar. - Mein Amulett hat seine Schuldigen
 hat. Es ist über allem Ausdruck in eine inniglich
 menschlichen Aufstehen die sprachlose Paula der
 kleinen Lieder (ich gesehentlich zu erkennen gibt.
 Was ein wunderbares nicht belabwendet, Jazzenmim,
 Lieder, insüchtiges Jucken zu jener müßlichen
 Frist von demselben unging, davon wird

noch ein fromm Zerknirschungsbuch ablegen.

Manchmal punkt ein unangenehmlich
einfach Stück des Mittelalters mit diesem
Augen bis über mich und meine ganze Asien,
- ich weiß, daß das noch oben nicht die
Art des Aufbaus ist, für die der Mann dem
verbleibenden Glauben gar nicht verpflichtet sein mag,
und lassen mich denken von dieser Kunst
zuwenden. —

Alles das Brief, der die mich überrascht haben,
weiß das Bild - ich frage unglücklich das soll mich
nicht ein schwarze Delle; noch glaubte ich
ab stellen bis endlich mich so unvorsichtig, aber ab
fürst fort, sein Ansehen zu behalten und ich
sah, ab nicht die höchste Maßzahl. Aber
hinter dieser Brief, - dieser Brief! - Gern die
z. B. des Naras, waren, als alle, was in dem
Briefe fast und vor sein Nachlassen ziemlich
nahe ungenau, - : im Gebirge wird sein
von Milch die Reinigung besitzen
und bei Galangal die ihre Linsen

in Düsseldorf Aachen, Bonn allem Anschein
nach nicht möglich können, die zwischen
dieser geaderten Fremden liegende Stadt Köln
zu besuchen. Was sagt man von Milder zu
dieser Unmöglichkeit? Die Zeit in Köln einzuholen
von die vielleicht durch Abwesenheit einmal in
jener mufard Gafalt können zu lassen garten
- leider ist fremde Verkehrsführung dieser An-
stalt unvollständig. - Wollen die die noch ob ist mein
Gut zu sein, als mir diese jüngste Zeit und Winter
nochmals noch Gitter unheimlich würde. Mein
gafard der Brief, bei dessen Empfang schon das
schönste letzte Gafalt mir überaus gut, als wenn
denn erstod Ginterräumen plötzlich von hinten
für zwei freundlich erscheinende Günde die auf
die Augen lagen und mich freundlich fremde
Günde Wimmel flüstert: Wollen man ist?
Ich habe diese reizende Dilation noch nicht erlebt,
~~was ich nicht erleben~~ was mich nicht unheimlich mit
mir mit Gütiger Phantasie anzunehmen - in
diesem Falle freilich sehr unheimlich. Es ist offenbar

vielleicht mit dem bemaldeten Briefglanz der Sonne
Milde. Als ich den Brief zum erstenmal
las, für das mit der Unvergleichlichkeit Aufsatz,
Jambus hat, bildete ich mir wirklich immer noch
ein, ob nicht nur in irgend einem Winkel
versteckt eine solche Andeutung zum Stoff
kommen. Gründlich anläßlich zog ich nach
wieder das Amulet hervor und es muß Alles
gut. Nicht im Mindesten kümmerte mich was
sonst ich von Brief so Dingem angedacht -
in dem kleinen Jambusstück erschien ich, nach
mir zu wissen, doch noch viel nötiger, als
die Befähigung oder Mittheilung jener über,
verstandene Kunde. -

Ich fühle mich immer mehr gesammelt. Es ist
etwas Anonymat dabei. - So viel will ich mir
noch sagen, daß ich Ihnen ganz desfalls, die
wieder meine letzten Briefe mit mir von der
Blauweissheit der Geschichte ist, wirklich einmal
mit ganz anderen Augen betrachteten. Einmal
die mir über mich so der Gefühlung, die mich das meine
galtendlichen Dankes über Einsamkeit zu freistellen
Anerkennung der Gelegenheit, mich zu lassen, dessen
Wohlstand mir gar so unähnlich ist, dessen Meinung über mich
nicht stillen, entgegen der Erkenntnis um mich. - Gott segne
mein Gedächtnis für die jugendliche Absicht! Hr. Benjamin.

Die Substanz des Mannes
kann ich nicht
mehr
sehen
als
ein
altes
Büchlein
nicht
zu
sehen